



Jahresbericht 2022/2023

der Arbeitsgemeinschaft Koevolution und des Instituts für Ökologisch-systemische Therapie

Einleitung BR:

2. Aus dem Institut

2.1. Kurse

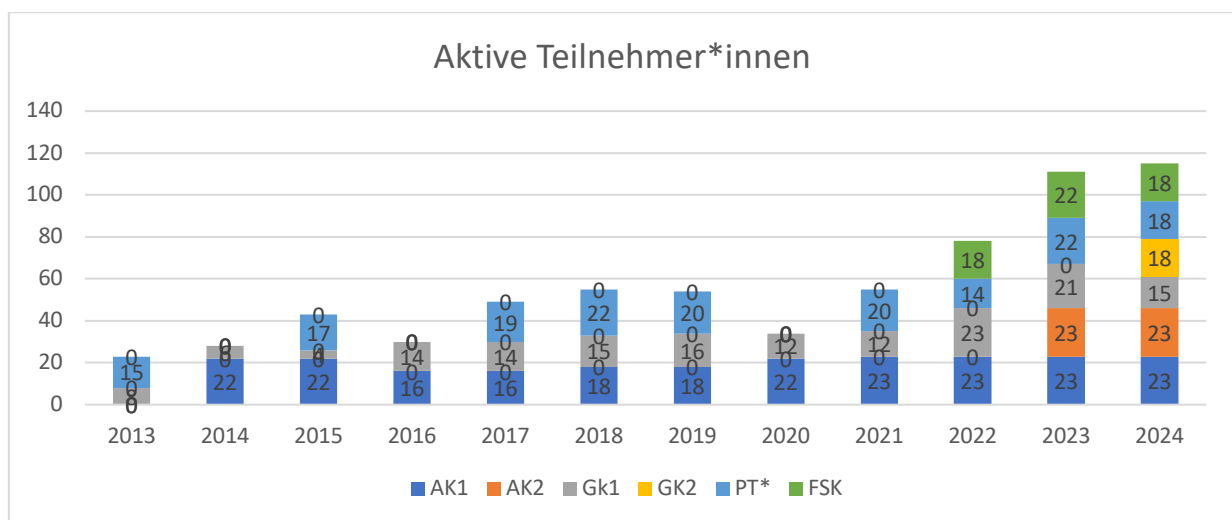
Wir blicken auf ein Jahr der Superlative zurück. Noch nie hatten wir so viele Interessen*innen, so volle Kurse, so viele Teilnehmer*innen von Jahreskursen und noch nie so viel Gewinn.

In der Retraite Juni 22 beschlossen wir mit allen Weiterbildner*innen einen mutigen Schritt die **Psychotherapie jährlich** anzubieten. Innerhalb der letzten 10 Jahre haben sich die Teilnehmerzahlen vervierfacht und in den letzten zwei Jahren nochmals durch die jährlichen Weiterbildungen in Psychotherapie, dem FSK und die jährlich beginnenden Kurse in Paartherapie verdoppelt.

Eine Herausforderung wird sein das Wachstum zu stemmen und dennoch unserem Motto: **SYSTEMISCH-KLINISCH- PERSÖNLICH**, treu zu bleiben. Das Volumen fordert schlankere Abläufe, mehr Struktur und Klarheit.

Auf vielseitigen Wunsch der Dozent*innen und Teilnehmer*innen erlaubten wir uns, nach einer demokratischen Abstimmung im Weiterbildner- Gremium, die Kurszeiten den Kundenbedürfnissen anzupassen. Dadurch entfällt in allen Modulen ausser der Weiterbildung in Paartherapie der Donnerstagabend.

Mit der Lockerung der Massnahmen kehrten wir zu unseren gewohnten Unterrichtsformen zurück. Hybrid arbeiteten wir nur noch in Ausnahmesituationen, da dies für uns Dozent*innen wesentlich anstrengender ist und wir davon ausgehen, dass mit Präsenz Unterricht wirksamer ist und dem Bio-Psycho-Sozialen Modell mehr entspricht.



2.1.1 Weiterbildung Psychotherapie mit systemischem Schwerpunkt

Noch nie hatten wir eine solch hohe Nachfrage an Plätzen. Mit dem AK22 konnten wir mit 23 Personen einen gut gefüllten und erstmals wieder mit 7 Ärzt*innen bestückten Kurs starten.

Der AK23 war nach 3 Informationsveranstaltungen mit 20- 60 Anmeldungen im März 23 bereits voll. Erstmals dürfen wir uns überlegen in welcher Reihenfolge wir aufnehmen und die Kriterien dafür (eine Anstellung in der Psychotherapie) stellen.

Im GK22 starteten wir mit 23 TN, was dazu führte, dass die meisten Kurse geschlossen geführt wurden.

AK22 23 TN

GK22 23 TN

AK23 aktuell 22 TN plus 4 auf der Warteliste

Leider sind wir 2023 zum letzten Mal im Stella

Matutina in Hertenstein. Die Schwestern müssen

Leider aufhören. Neu wird unsere Selbsterfahrung

In Weggis im Seminarhotel stattfinden.



Informationsabende

Insgesamt wurden im Zeitraum seit der letzten MV 4 Informationsabende mit Total 125 TN durchgeführt. Die Studierenden kommen heute früher, sehen sich 4-6 Institute an bevor sie sich für eine Weiterbildung entscheiden. Deshalb wuchs die Idee jährlich mit einem Kurs zu beginnen.

Graduierung

September 22: Fabian Preisig, Andrea Prudenzano, Robin Fricker, Marion Schmid und Mirjam Gahler

Februar 23: Lynn Pirkli, Kerstin Trachsel und Sohaila Bastami

Im Herbst 2024 erwarten wir über 12 Absolvent*innen, wir werden in der Logistik gefordert sein und freuen uns über mehr «Prüfer*innen».



2.1.2 Weiterbildung systemische Paartherapie

Im Januar 2022 startete der neue Paartherapiekurs mit 15 TN.

Eine Zusammenarbeit bezüglich eines CAS am ZSB Bern für den Paartherapiekurs ist in Prüfung.

2.1.3 Weiterbildung Supervision und Coaching

Eine sehr kompetente und engagierte Gruppe mit 12 Teilnehmer*innen dürfen wir mit dem MIZ gemeinsam begleiten. Aufgrund der Schliessung des Meilener Instituts wird dies der letzte Durchgang sein. Kleine Gruppen haben für die Dozent*innen und wohl auch für die TN einige Vorteile. Aufgrund der finanziellen Lage des MIZ wurden die Gehälter einschneidend gekürzt.

2.1.4 Führung und Supervision im klinischen Alltag (FSK)

Dieser einjährige Pilotkurs wurde 18 Teilnehmer*innen abgeschlossen und stiess sowohl bei den TN wie auch in der Öffentlichkeit auf grosse Resonanz. Die Kombination der Führungsausbildung mit der Supervisionsausbildung im klinischen Rahmen scheint innovativ und kommt auf dem Markt gut an. Ein CAS mit der FH Ost wurde umgesetzt und publiziert- eine sinnvolle und gute Kooperation konnte dadurch wachsen.

Der neue Kurs FSK23 startete im März mit 22 Tn und einer Warteliste von 6 Personen. Bislang ist es uns in diesem Kurs noch nicht gelungen ein gleich gutes Klima herzustellen. Vermutlich müssen wir in der Ausschreibung noch genauer darauf hinweisen, dass Praxis in Supervision oder Führung eine Voraussetzung für den Kurs ist.

2.1.5 Fortbildung

Seminare/Fortbildungen ausserhalb des GK's sind eine gute Möglichkeit aktuelle Themen anzusprechen, neue Dozenten und Strömung aufgreifen und unseren Mitgliedern ein spannendes Angebot zu machen. Neue Ideen und Anregungen nehmen wir gerne auf.

Alle Kurse konnten in den letzten 12 Monaten durchgeführt werden und waren gut gebucht.

Seit Jahren bewährt kam Ortwin Meiss mit dem Kurs Burnout und Depression. 18 TN nahmen teil.

NEU war Mirko Zwack bei uns, ein junger Systemiker aus Heidelberg (HSI), der mit seiner sympathischen Art uns die Vernetzung mit Deutschland leicht machte: Sein Kurs «Systemsich erweitert durch EFT» (18 TN) stiess auf grosse Resonanz, so dass wir das Thema im GK24 eingebaut haben.

Sebastian Haas bot erstmals eine Einführung in PRISM an zwei Abenden mit 20 TN an. Der Kurs wurde unseren Supervisor*innen offeriert.

Durch eine glückliche Fügung konnten wir Felicitas Ambauen für ein Modul nur für Therapeut*innen gewinnen (Paarcours 22TN, limitiert). Ein Hinweis für ihren tollen Podcast: Beziehungskosmos.

Felicitas mit ihrem Auftritt auf unserer Homepage brachte uns viele neue Kundinnen. Danke!

Teilnahme an Modulen des GK:

Grundlagen Ego States 23 Intern plus 3 Extern

Gunther Schmidt 12/22 23 Intern plus 17 Extern

Bernadette Ruhwinkel 3/23 23 Intern plus X Extern

Dies waren die einzigen offen geführten FB



2.2. Weiterbildner*innen

Aus dem Team verabschiedeten sich Katja Meier, Barbara Seyffahrt (Stellvertretung) und Esther Baumann. Neu aufgenommen wurde Barbara Hauser und sehr bald dürfen wir Charlotte Kläusler und Stefan Gaschen im Team begrüßen.

2.2.1 Treffen des Weiterbilder*innenteams und andere Sitzungen

Am 26.-27.6.22 trafen sich der Vorstand, die Institutsleitung und das Dozententeam in Weggis zu einer 24-stündigen Retraite. Die Einführung jährlicher Kurse, neuer Kurszeiten wurden beschlossen und didaktisch wurde das Team geschult.

Im Januar 2023 fand ein weiteres Treffen der Weiterbildner*innen per Zoom statt. Termine wurden verteilt, Haltungen abgeglichen und Visionen entworfen. Neu werden die Kursräume nach jedem Kurstag gereinigt, dies ist sehr erleichternd für die Dozent*innen

2.2.2 Supervisor*innen

Das 4. Treffen fand im Januar 2023 hybrid statt. Zahlreich wurde das Treffen trotz ungünstiger Planung in der ersten Arbeitswoche in der einen oder anderen Form wahrgenommen. Spannende Diskussionen um die Verantwortung und Herausforderung in unserer Rolle als Supervisor*innen sind gelaufen.

Die Liste wurde durch Dominique Ledermann, Charlotte Kläusler, Stefan Gaschen, Ulrike Borst, Cornelia Schubert, Flavia Balzer, Susanne Leiberg und Estelle Hauser erweitert. Sofern jemand die Anforderungen erfüllt und bei uns den Titel erworben oder unterrichtet, wird er auf die Liste genommen. Die Voraussetzungen sind der Fachtitel mit Abschluss in systemischer Psychotherapie, 5 Jahre Erfahrung und eine Vertiefung in Supervision.

3. Auftreten nach aussen

3.1 Vorträge, Veröffentlichungen und Forschung

Barbara Ganz und Sebastian Haas veröffentlichten im Buch «Gute Behandlung in Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik» von Stefan Büchi, Peer Abilgaard et al., je ein Kapitel zur

«Berufliche Identität psychologischer Psychotherapeut*innen» schrieb Barbara Ganz und zur «Paar- und Familientherapie» Sebastian Haas. Das Buch wurde im Oktober 22 veröffentlicht und im Uni-Turm befeiert.

2022 kam die Studie zu PRISM-T, vergleich Zielvereinbarung mündlich versus Zielvereinbarung mit PRISM-T heraus. Kevin Werner und Dario Bosshard gelang mit ihrer prämierten Masterarbeit einen beeindruckenden Schritt PRISM-T öffentlich zu machen. Erstaunliche Resultate zeigten sich dabei, die nun in einer breiten angelegten Forschungs- und Doktorarbeit weiter erforscht werden. Herzliche Gratulation den zwei Männern.

Einige unserer Mitglieder machten aktiv mit, besten Dank. Gerne möchten wir Euch auch in einer zweiten Runde wieder dazu einladen.

3.2 Klinischer Beirat

Der Klinischer Beirat kam im August 22 erstmals zusammen. Aktuell bestehend aus Bernd Ibach, Nicole Rechsteiner, Matthias Schuler, Susanne Leiberg und Dominika Rufer.

Dabei wurde uns der wertvolle Hinweis gegeben, dass dem Berichtswesen und den Gruppen vor allem zu wenig Bedeutung beigemessen wird. Dies haben wir zeitnah umgesetzt, im November 23 wird Nicole Rechsteiner einen zweiteiligen Kurs zu «gute Berichte verfassen» leiten und im Oktober 24 wird Peter Semrau uns in die Welt der Gruppen auf der Grundlage hypnosystemischer Ansätze im Rahmen des GK24 führen.

4. Kooperationen

4.1 Ausbildungsinstitut Meilen

Unser Partnerinstitut MIZ (Meilener Institut) wird ab Ende 2023 keine neuen Kurse mehr anbieten und auf Ende 2024 ganz schliessen. Wir bedauern diese Entscheidung sehr. Seit Jahren schätzen wir die gute Zusammenarbeit und das qualifizierte Angebot dieses Instituts. Mehrere Jahre haben wir sogar unter einem Dach gearbeitet.

Der gemeinsam durchgeführte Paartherapiekurs an unserem Institut wird wie bisher mit den Meilener Dozent*innen weitergeführt.

4.2 Psychotherapeutische Praxis am Hegibach

Die Kooperation wurde mit der Auflösung des Delegationsmodells beendet. Die zwei angestellten Kandidatinnen fanden rasch eine neue Anstellung.

4.3 Dezentrale Kurse

Im Rahmen der Dezentralen Kurse bieten wir seit Jahre eine Einführung in die systemische Therapie an. Dies machten wir in Kooperation mit dem MIZ. Aufgrund deren Auflösung sind wir aktuell daran ein neues Konzept zu erarbeiten. Wir halten das Gefäss als wichtiger Zugang zu den ärztlichen Kandidat*innen.

4.3 Verantwortliche Organisation FSP in der Akkreditierung der Weiterbildung in PT

Alle 7 Jahre muss die Weiterbildung in Psychotherapie neu akkreditiert werden. 2018 machten wir dies unter der Verantwortung der FSP. In der ersten Runde war uns die FSP eine grosse rechtliche Hilfe. Im Rahmen der zweiten Akkreditierung prüften wir ein schlankeres Vorgehen, besuchten die verantwortliche Person des BAG, Marion Landis durch Lukas Scherer und BG im Januar 2023. Dort erhielten wir deutliche Hinweise, dass wir die Akkreditierung selber schaffen und auf das BAG zählen können.

Deshalb lösten wir die Kooperation mit der FSP mit 30 Monaten Kündigungsfrist auf Okt. 2025 auf. Bis dahin müssen wir unsere Aufnahmen und Abschlüsse in einem administrativ aufwändigen Verfahren weiterhin durch die FSP bewilligen lassen.

4.4 Vernetzung: Ein zentraler Baustein unserer Entwicklung im systemischen Umfeld.

Im letzten Jahr vertieften wir die Zusammenarbeit mit allen systemischen Instituten der Deutschen Schweiz. Wir trafen uns mit dem IEF am 11.4.23 und überlegten uns wo könnten weitere Kooperationen wachsen, zb durch einen gemeinsamen systemischen Kongress in Zürich.

Mit dem WILOB beschlossen wir gemeinsam die nicht konkurrenzierenden Produkte auf dem Netz zu bewerben.

Treffen mit dem ZSB am 2.5.23:

Systemis als wichtige Plattform: Antrag einer gemeinsamen Rekursstelle und mehr Präsenz an den Hochschulen.

Vernetzung neu unter den systemischen Institutsleiterinnen in Form einer regelmässigen Intervention.

4.5 Weiterbildung Ärztliche Psychotherapie

In der Weiterbildung in ärztlicher Psychotherapie des Weiterbildungsvereins der Chefärzte der Zentral- und Ostschweiz sind nur noch Bernadette Ruhwinkel und Barbara Ganz von unserer Seite dabei. Bei Interesse gerne bei uns melden.

5. Geschäftsstelle

5.1 Institutsleitung

Seit 2021 haben wir uns für eine fest angestellte Institutsleitung entschieden. Die 20% reichten aber von Beginn weg nicht aus. Deshalb wurde das Pensum von Barbara Ganz im September 22 auf fix 30% angehoben und die geleistete Mehrzeit ausbezahlt. Den nächsten Wachstumsschritt möchten wir mit einer jüngeren Ergänzung der IL leisten.

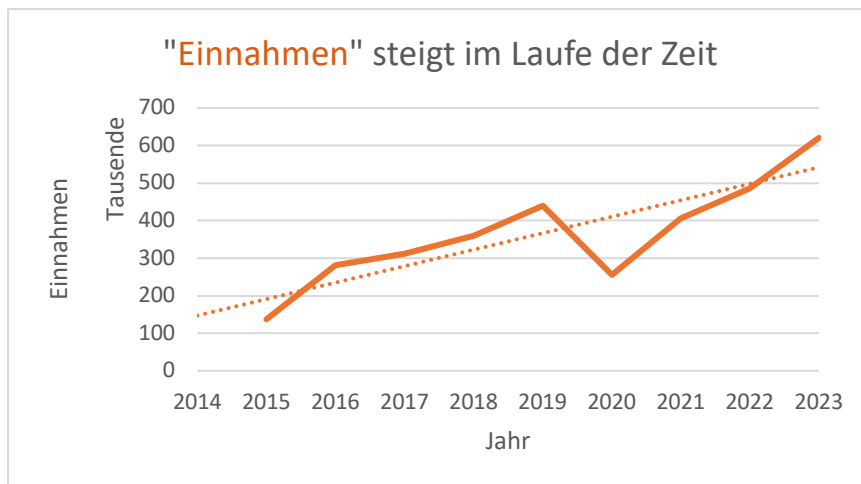
5.2 Sekretariat

Durch eine glückliche Fügung haben wir mit Sibylle Koller seit Oktober 23 mit 50% eine grosse Unterstützung im Bereich Werbung, Kommunikation und Kursverwaltung erhalten. Die Abläufe sind geschmeidig geworden, BG wurde sehr entlastet!

5.2.1 Unterstützt wurde die Geschäftsstelle zudem durch Loredana Bott (ab 1.3.23), eine Psychologie-Studentin, Maria Fatima in der Reinigung, Attilio Furci für den Computersupport und im Design mit Simone Kuhn.

5.2.2 Finanzen

Ab September 22 übernahm Füchslin Treuhand mit Maria Uhr die Buchhaltung, zwar teurer auf die Stunde aber letztendlich blieben die Ausgaben in der Finanzverwaltung gleich.. Mit dem steigenden Volumen sind wir auch auf eine professionelle und starke Buchhaltung angewiesen. Die Auslagerung behalten wir im Auge.



5.2 Dachgeschoss

Das Dachgeschoss ist durch Corona aber gefühlt kleiner geworden. 2022 haben wir einige potentielle Räume angeschaut, meist sind sie kein Mehrwert oder zu teuer. Einen grossen stimmungsvollen Raum zu finden gestaltet sich als Herausforderung.

5.3 Bibliothek

2022/23 wurde unsere Bibliothek endlich mit allen Büchern der Literaturliste bestückt und durch zwei Bücherkisten aus Jürg Willis Archiv ergänzt.

6. Ausblick BR?